

Swisslux AG setzt auf intelligente Gebäudetechnik und ISO 20022

Immer mehr Unternehmen stellen ihre Buchhaltungssoftware auf ISO 20022 um. Swisslux AG ist eines davon. Das auf intelligente Gebäudetechnik spezialisierte Unternehmen hat bereits einen Grossteil seines Zahlungsverkehrs umgestellt. CIO René Glauser schildert im Interview seine Erfahrungen und spricht über Herausforderungen, die er in Zusammenarbeit mit seiner Bank und dem Softwareunternehmen proaktiv angegangen ist.



René Glauser, CIO, Swisslux AG

Herr Glauser, wann und von wem haben Sie das erste Mal von der Umstellung auf ISO 20022 gehört?

Das ist schon ein paar Jahre her. Wir wurden sowohl von Softwareherstellern als auch von unseren Geschäftsbanken darauf hingewiesen.

Wo steht Ihr Unternehmen in der Migration? Bis wann werden Sie sie abschliessen?

Zurzeit übermitteln wir im neuen Standard die Kreditoren-Zahlungen aus dem ERP an unsere Hausbank. Die Umstellung unseres Lohnsystems ist bis Ende 2017 vorgesehen. Die Umstellung auf ISO 20022 lief bei uns parallel zur Einführung eines neuen ERP-Systems.

Was wissen Sie über die Gründe dieser Umstellung?

Die Globalisierung fordert Banken und die Wirtschaft. Standardisierung wird immer wichtiger. Das gilt für uns als anspruchsvolles Dienstleistungsunternehmen genauso wie für Banken. Dass sich diese Entwicklung nun auch im Zahlungsverkehr abzeichnet, ist sinnvoll, denn sie wird die Kommunikation für alle Beteiligten erleichtern.

Wie aufwendig gestaltete sich die Umstellung für Ihr Unternehmen?

Mit der Einführung unseres neuen ERP-Systems erfolgte die Migration relativ problemlos und ohne grösseren Aufwand unsererseits. Auch die bevorstehende Umstellung unseres Lohnsystems ist für uns einfach machbar.

Welche Vorteile versprechen Sie sich von der Migration?

Die Umstellung ist für uns zwingend, damit in Zukunft die einfache Übermittlung von Finanztransaktionen mit der Bank gewährleistet bleibt. Eine andere Alternative gibt es nicht.

Gibt es dennoch Bereiche, wo Ihr Unternehmen von der Harmonisierung profitiert?

Ich gehe davon aus, dass durch die bessere Strukturierung der Informationen im Zahlungsverkehr in Zukunft eine Effizienzsteigerung resultieren wird – sowohl im Austausch mit den Banken als auch bei unseren internen Abläufen.

Sehen Sie Nachteile, die mit der Harmonisierung verbunden sind?

Die technischen Herausforderungen liegen primär bei den Softwareherstellern. Ich gehe nicht davon aus, dass die Umstellung bei uns negative Auswirkungen haben wird.

Worin bestand die grösste Herausforderung?

Die Evaluation eines geeigneten ERP-Systems, das unsere Firma bestmöglich und auf lange Sicht bei der Abwicklung unserer Prozesse unterstützt. Die damit einhergehende Umstellung auf ISO 20022 erachten wir, wenn nicht als Treiber, so doch als klaren Vorteil. Eine effiziente Abwicklung der Geldflüsse ist zentral.

Was geben Sie diesbezüglich anderen Unternehmen mit auf den Weg?

Ich empfehle allen Unternehmen, die Umstellung mit einer gewissen Dringlichkeit anzugehen und sich dabei eng mit der Bank und dem Softwareunternehmen abzustimmen. Es ist wichtig sicherzustellen, dass die eingesetzte Software den neuen ISO-20022-Standard auch wirklich bei allen benötigten Funktionalitäten unterstützt.

Situativer Umstellungsaufwand

Aufwand und Zeitbedarf für die Umstellung hängen von Ihrer Ausgangslage ab. Prüfen Sie jetzt, wo Ihr Unternehmen steht, und kontaktieren Sie Ihre Bank und Ihr Softwareunternehmen.



Die Swisslux AG beliefert den schweizerischen Markt mit Produkten aus dem Bereich der intelligenten Gebäudetechnik, welche die Nutzung und den Unterhalt von Gebäuden vereinfachen und zu mehr Sicherheit, Komfort und Energieersparnis führen. Das Angebot richtet sich ausschliesslich an Firmen aus dem Elektrofachbereich wie Elektroinstallateure, Elektroplaner, Systemintegratoren sowie an den Elektrogrosshandel.

E-Mail: info@swisslux.ch
Web: www.swisslux.ch

